

# Dem Unendlichen.

Gedicht von Fr. G. Klopstock.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 145b

## FRANZ SCHUBERT.

Zweite Fassung.

**Sehr langsam.**

**Singstimme.**

**Pianoforte.**

Wie erhebt sich das Herz, wenn es dich, Un-end - li-cher, denkt!

Wie sinkt es, wenn es auf sich her - unter schaut! — Elend schaut's wehklagend dann, und

Nacht und Tod!

**Mit mehr Bewegung.**

Al-lein du rufst mich aus meiner Nacht, der im E - lend, der im To - de hilft!

Dann denk' ich es ganz, dass du e - wig mich schufst, Herr - licher, den kein Preis, unten am

Grab, o - ben am Thron, Herr - Gott, den, dankend entflammt, kein Ju - bel ge - nug be -

**Langsam, mit aller Kraft.**

singt! Weht, Bäu - - - me des Le - bens, in's

Har - - - fen - ge - tön! Rau - sche mit ih - nen in's Har.fenge -

tön', kry - - stall' - - - ner - - - Strom! Ihr

lis - - pelt und rauscht, und, Har - - fen, ihr

*cresc.*

tönt nie es ganz: Gott - - ist es, Gott - - ist es, den ihr

*f* *ff* *ff* *ff* *f*

preist. Wel - - ten, don - nert in

*ff*

fei - er - li - chem Gang! Wel - ten,

don - nert in der Po - sau - nen Chor! Tönt,

all' ihr Son - nen, auf der Stra - sse voll

*cre -*

Glanz, in der Po - sau - nen Chor! Ihr

*scen - do*

Wel - ten, ihr don - nert, du, der Po - sau - nen Chor,

*p cresc.*

hal - - lest nie es ganz: Gott, nie

*f* *ff*

es ganz: Gott, Gott, Gott

*ffz* *ffz*

ist es, den ihr

*ffz*

preist!

*mf*

*mf*